

# BAHNHOFSGEBÄUDE

SANIERUNG - ERWEITERUNG - UMNUTZUNG VON BAHNHÖFEN



Dr. Mathias Reuschel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Investitionsinitiative der Deutschen Bahn ist unstrittig dringend notwendig und hat bereits zu großen Erwartungshaltungen bei den Bahnkunden geführt.

Die Schiene und die Funktionalität auf der Schiene sind erwarteter Garant für Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

Die Bahnhöfe sind dabei die entscheidenden Knotenpunkte für den zusätzlich erwarteten Komfort und dem gewünschten Regionalkolorit als multifunktionale Servicecenter geworden.

Nicht selten spielt dabei in den Umgestaltungsprozessen nicht nur die Leitungsfähigkeit in der späteren Nutzung, sondern auch das Gebäude als kulturhistorisch wertvolles Denkmalschutzobjekt eine entscheidende Rolle.

Es erfüllt uns mit Stolz, diese Knotenpunkte der Stadtgesellschaften mit ihrer Bedeutung für Mobilität, Kommunikation und Begegnung, aber auch für Handel seit Jahren mitgestalten zu dürfen.

Die Ingenieure und Architekten der S&P Gruppe sehen sich dabei nicht nur in der Verantwortung der kreativen Gestaltung. Mit der Erfahrung als echter Generalplaner können wir, gerade bei diesen multifunktionalen Gebäuden, durch einen ganzheitlichen und betrieboptimierten Ansatz im besondern Maße unserer Verantwortung zur Gestaltung von Stadträumen gerecht werden.

Dabei kommen alle notwendigen Fachplanungen wie Architektur, Brandschutz, Schallschutz, Energieeffizienz, Tragwerksplanung und Gebäudetechnik aus einer Hand und er-möglichen zeitnahe Kostensicherheit und Zuverlässigkeit in der terminlichen Umsetzung.

Damit Bahnhöfe auch sicherheitstechnisch zuverlässige Begegnungstätten der Abfahrt, der Ankunft, aber auch des Verweilens für ihre Stadtgesellschaft und ihre Gäste sein können,

sagen wir getreu unserem Leitsatz: **bewusst planen - sicher realisieren.**

Dr. Mathias Reuschel  
Vorsitzender der S&P Gruppe

Leipzig, Leipzig 2026



01 LEIPZIG HAUPTBAHNHOF	S.12
02 BAHNHOF SANGERHAUSEN	S.14
03 HALLE (SAALE) HAUPTBAHNHOF	S.16
04 MAGDEBURG HAUPTBAHNHOF	S.18
05 DRESDEN HAUPTBAHNHOF	S.20
06 BAHNHOF DRESDEN NEUSTADT	S.22
07 BAHNHOF BAD SALZUNGEN	S.26
08 HAUPTBAHNHOF ZWICKAU	S.28-33
09 BAHNHOF BRANDENBURG A.D. HAVEL	S.34
10 OSNABRÜCK HAUPTBAHNHOF	S.36
11 POTSDAM HAUPTBAHNHOF	S.38-41
12 BAHNHOF ALTENBURG	S.42
13 GÜTERABFERTIGUNG/-SCHUPPEN BAUTZEN	S.44
14 BAHNHOF GÖRLITZ	S.46
15 HAUPTBAHNHOF CHEMNITZ	S.48
16 OBERER BAHNHOF PLAUEN	S.50
17 BAHNHOF WEIMAR	S.52
18 BAHNHOF WISMAR	S.54
19 BAHNHOF DOBERLUG-KIRCHHAIN	S.56

# INHALT

## UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

**BAULEITUNG** *Umnutzung* **ENERGIEBERATUNG** *Industriebau*  
**TEAM MIT HERZ** *Management* **Potsdam** *ENERGIEEFFIZIENZ* **BVB** *BAUAKUSTIK*  
**Softwareentwicklung** *ABBROCHKONZEPTIONEN*  
**GUTACHTER** *Bildungsbau* **INFORMATION TECHNOLOGIES**  
**BRANDSPEZIALISTEN** *Komplexe Haustechnik* **Dresden** *Vision PARTNER*  
**SCHUTZ** *Weimar* **GEBÄUDETECHNIK** *VERTRAUEN DIAGNOSTIK*  
**AUSSTATTUNG & INTERIOR DESIGN** *Forschung* **ÄSTHTEIK**  
**GENERALPLANER** **Schallschutz**  
**PLANUNG** *Bauwerke* **Architekten** **Zwickau** *Hochbau Gruppe* **IDEEN**  
**WOHNUNGSBAU** *Aufzugsanlagen* **Umwelt**  
**Leipzig** **ZUKUNFT BIM** *ENTWICKLUNG* **ZULASSUNGSVERFAHREN**  
**KOMPETENZ** *ALLES AUS EINER HAND* **INGENIEURE**  
**TRAGWERKSPLANUNG** *GROB DENKEN* **Gebäudesicherungen**  
**TSI PRM BERATUNG** *öffentliche Bauten #ARBEITS-ZU-HAUSE* **Schkeuditz**



ÜBER 400  
ARCHITEKTEN INGENIEURE SOFTWARE & IT-SPEZIALISTEN  
PLANEN & REALISIEREN UNVERWECHSELBARES



WIR LIEBEN UNSERE ARBEIT

## BAHNHOFSPROJEKTE





# HAUPTBAHNHOF LEIPZIG

## DB Lounge

**Auftraggeber:** DB Fernverkehr AG – Produktmanagement  
Bordservice Frankfurt

**Fertigstellung:** 2019

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Die unter den Anforderungen des Denkmalschutzes, der Barrierefreiheit und auch unter Berücksichtigung raumakustischer Gegebenheiten neu entstandene DB Lounge befindet sich am östlichen Querbahnsteig des Leipziger Hauptbahnhofes.

In den ehemals als Postfiliale genutzten Räumlichkeiten bietet der neue Rückzugsbereich für Fahrgäste neben einem Arbeits-, Ruhe- und Kommunikationsbereich einen im Bistrostil eingerichteten Cafébereich mit innenliegender Küche sowie einen Service- und Selbstbedienungstresen. Der Zugang in die Lounge erfolgt über eine denkmalgeschützte Zugangstür mit halbrundem Oberlicht. Die Wände und Bestandsfenster blieben ebenfalls in ihrer Form und Gestaltung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten erhalten.

Vom Empfang aus gelangen die Gäste in die Aufenthaltsbereiche, die sich in ihrer Möblierung und Raumhöhe sichtlich differenzieren, sodass eine klare Abtrennung zwischen den verschiedenen Nutzungsbereichen gegeben ist. Die Untergliederung in verschiedene Funktionsbereiche wird ebenfalls durch die unterschiedliche Materialität verdeutlicht. Die Lounge beinhaltet zudem acht Arbeitsplätze an einem Arbeitstresen. Der regionale Bezug zur Stadt Leipzig wird durch Bildmotive in Form von großformatigen Leinwänden im Eingangsbereich der Lounge hergestellt.



# BAHNHOF SANGERHAUSEN

## Sanierung/ Umnutzung

**Auftraggeber:** Bilfinger Hochbau GmbH, Jena  
**Fertigstellung:** 2016  
**Leistungsphasen:** 1 bis 5, anteilig 6 bis 8



Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude hat für die Stadt Sangerhausen eine große städtebauliche Bedeutung. Durch die Sanierung und Implementierung neuer Nutzungseinheiten in dem Gebäude wird der in Verbindung zum Bahnhof stehende weitgehend sanierte Altstadt kern aufgewertet. Der Gebäudekomplex kommt somit seiner ursprünglichen Funktion als „Tor zu Stadt“ nach. Der Bahnhof gewinnt durch die neuen städtischen Einrichtungen wie die Bibliothek und das Bürgerbüro deutlich an Mehrwert für die Bürger.

Im Zug der Baumaßnahme wurde der jahrelang ungenutzte und marode Gebäudeteil 5 abgebrochen. An dessen Stelle sind neue Stellplätze für PKW und Fahrräder entstanden.

Die Fassade des Bahnhofscomplexes steht zu großen Teilen unter Denkmalschutz und wurde aufwändig und denkmalgerecht saniert. Dabei wurde der Wärmeschutz mit Energieausweis nach EnEV 2016 und EEWärmeG nachgewiesen. Auch der barrierefreie Zugang zum Bahnhof und seinen einzelnen Ebenen sowie zum angrenzenden Bahnsteig wurde durch die Integration eines Blindenleitsystems und eines Aufzuges realisiert.

Die Empfangshalle als zentraler Ort des Geschehens wurde denkmalgerecht saniert und stellt den Ankunftsbereich des Gebäudes dar. Für die neuen gewerblichen Nutzungseinheiten wurde ein umfangreiches Werbekonzept in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz erarbeitet. Ein Restaurant wurde ebenfalls in die Räumlichkeiten des Bahnhofscomplexes integriert.



# HAUPTBAHNHOF HALLE

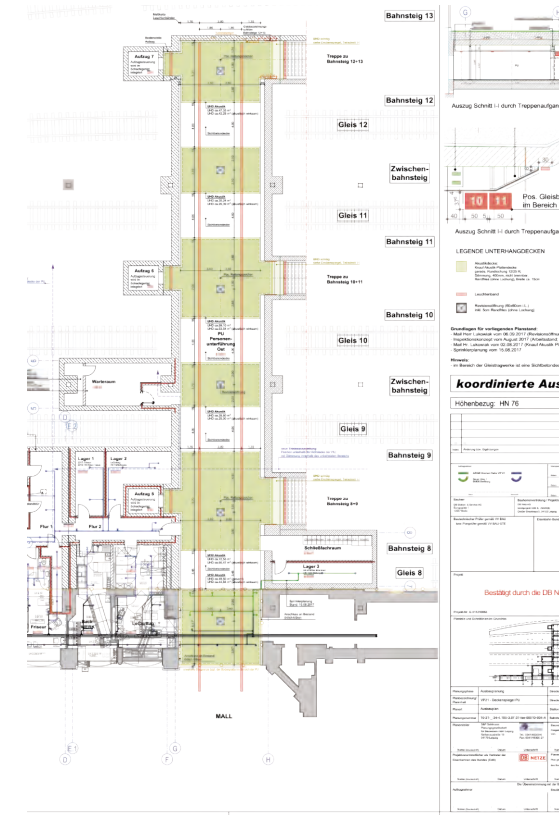
## Umbau und Sanierung

**Auftraggeber:** DB Netz AG, Großprojekt VDE 8  
**Fertigstellung:** 2017 bis 2019  
**Leistungsphasen:** 5 bis 8

Das Verkehrskreuz Halle (Saale) wurde modernisiert und an das „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8“ (VDE 8, Strecke Nürnberg – Berlin) angebunden. Durch den Umbau wurden im Eisenbahnknoten Bedingungen geschaffen, die einen schienengebundenen Hochgeschwindigkeitsverkehr ermöglichen. Neben dem Neubau von Gleisen, Weichen, Brücken und Bahnsteigen entstand auf dem Bahnhofsgelände auch eine der modernsten Zugbildungsanlagen in Europa. Bis Dezember 2017 wurde die Ostseite des Hauptbahnhofs fertiggestellt und die Einbindung in die Strecke Nürnberg – Berlin (VDE 8) abgeschlossen.

Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1890 bestand im Wesentlichen aus drei Gebäudebereichen: das zentrale Empfangsgebäude mit angegliederten Verwaltungs- und Funktionsgebäuden zwischen den Gleissträngen, die Gleisanlagen OST (Gleise 8-13) und die Gleisanlagen WEST (Gleise 1-7) jeweils mit Personenunterführung sowie Funktions-/ Verkaufsräumen. Im Rahmen der Anbindung des Bahnhofs Halle an den Hochgeschwindigkeitsverkehr war es nun erforderlich, auch die alten Gleisanlagen unter den historischen Hallendächern zu erneuern. Die Dächer wurden hierzu aufwändig abgefangen, um unter ihnen die Fundamente und den Rohbau neu zu errichten.

Es entstanden so die neuen Personenunterführungen mit Aufzugsanlagen auf jeden Bahnsteig, technische Funktionsräume für den Bahnbetrieb, Medientunnelanlagen, Warte- und Schließfachräume sowie umfangreiche Umbauten und Neugestaltungen in den Verkaufsbereichen. Außerdem wurden auch die auf dem Bahnhofsvorplatz vorgelagerten Arkaden inklusive der Ladenbereiche vollständig erneuert.





# HAUPTBAHNHOF MAGDEBURG

## Umbau | brandschutztechnische Sanierung Personenunterführung

**Auftraggeber:** DB Station & Service AG  
**Fertigstellung:** 2024  
**Leistungsphasen:** 1 bis 8

In beiden Empfangsgebäuden des Hbf Magdeburg wurden über einen längeren Zeitraum die Belange des vorbeugenden Brandschutzes vernachlässigt. Auf Grund behördlicher Auflagen musste eine grundlegende brandschutztechnische Sanierung geplant werden.

Die Planung war in zum größten Teil denkmalgeschützter Altbausubstanz zu erbringen. Alle Maßnahmen wurden während des uneingeschränkt weitergeführten Betriebes des Hauptbahnhofes Magdeburg und der vermarkteten Bereiche umgesetzt.

Die Bestandsaufnahme wurde so strukturiert, dass sie mit entsprechenden Ergänzungen nach Realisierung für die behördliche Abnahme genutzt wurde. Die bisher überwiegend gefliesten Bodenflächen der Tunnelbereiche wurden gegen mechanisch robustere Bodenplatten aus Betonwerkstein ausgetauscht. Um eine moderne Fassadengestaltung der Tunnelinnenwände zu ermöglichen, wurde vor den bisher gefliesten Wänden eine Vorhangfassade aus elementierten Glasscheiben angebracht werden.

Die bisherigen Blechpaneelunterhangdecken wurden vollständig ausgebaut und gegen ein neues Unterhangdeckensystem ersetzt. Als wesentlichen Reisendenwege zu den Bahnsteigen mussten sämtliche Planungsleistungen in enger Abstimmung mit den Regelungen der TSI-PRM erfolgen.





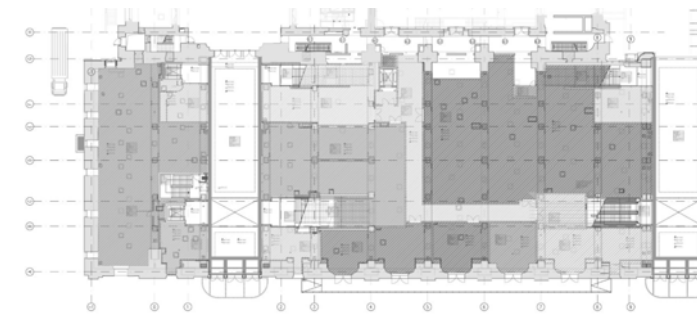
# HAUPTBAHNHOF DRESDEN

## Ausbau Nord- und Südhalle

**Auftraggeber:** DB Station & Service AG

**Fertigstellung:** 2015

**Leistungsphasen:** 4 bis 7, anteilig 3,8,9



Im Auftrag der DB Station & Service AG, Regionalbereich Südost, wurden die bislang ungenutzten Flächen unter den Hochgleisstragwerken Süd- und Nordhalle des Dresden Hbf für die Anordnung von ca. 11 000 m<sup>2</sup> Nutzflächen für über 40 Ladengeschäfte, große Büroflächen und öffentliche Toilettenanlagen ausgebaut. S&P erhielt den Auftrag, die Entwurfsplanung des Architekten Foster+Partner in eine Ausführungsplanung weiterzuentwickeln.

Für die Bereiche unterhalb des Bahnsteigniveaus wurden Stütz- und Stabilisierungswände konzipiert, die den Ladeneinbau ermöglichen. Da die Rohbauten Brückenbauwerke darstellen, sind Längs- und Querbewegungen von bis zu 50 mm möglich, was bei den Anschlüssen von Schaufenstern und Trennwänden zu beachten war.



Nach Abschluss der Baumaßnahme befinden sich nun mehr qualitativ hochwertige Verkaufs- und Verwaltungsflächen im Bahnhof, welche an sechs passagenartigen Hauptausgängen des Empfangsgebäudes oder der Gleishalle liegen.

Umfangreiche gebäudetechnische Installationen sowie sicherheitstechnische Anlagen wurden weitestgehend im Kellergeschoss untergebracht. Ferner befinden sich hier auch die für ein Einkaufszentrum erforderlichen Lagerräume, welche über zwei Lastenaufzüge erschlossen werden.



Für den Lidl-Markt hat S&P auch die komplette mieter-eigene Gebäudetechnik-Planung übernommen.



## BAHNHOF DRESDEN-NEUSTADT

Brandschutzsanierung

Umbau Reisezentrum und Drogeriemarkt

**Auftraggeber:** DB Station & Service AG

**Fertigstellung:** 2024

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Im Auftrag der DB Station & Service AG, Regionalbereich Südost, wurde eine erdgeschossige Teilfläche im Empfangsgebäude des Bahnhofs Dresden-Neustadt so umgeplant, dass die Mietfläche eines bisherigen Drogeriemarktes deutlich vergrößert und die des bisherigen Reisezentrums entsprechend verkleinert wurde.

Im Zusammenhang mit dieser Umplanung sollte auch ein sich in die historische und unter Denkmalschutz stehende Empfangshalle hinein schiebender Pavillon denkmalgerecht erneuert werden. Hierzu fanden intensive Abstimmungen mit dem städtischen Denkmalschutzamt statt. Gleichzeitig sollten mit dem Pavillonneubau die bauphysikalischen Einflüsse aus der Halle in die beiden Vermarktungsflächen aktuellen Standards angepasst werden. Im Wesentlichen leitete sich aus dieser Forderung die Neukonzeption einer Lüftungsanlage ab, wobei durch die Planung einer neuen Lüftungszentrale auch die Wirtschaftlichkeit des gesamten Bahnhofs bezüglich der Lüftungsanlagen deutlich verbessert wurde.

Auf Grundlage eines Brandschutzkonzeptes galt es ferner in den beiden Vermarktungsbereichen eine normgerechte Brandmeldeanlage vorzusehen.





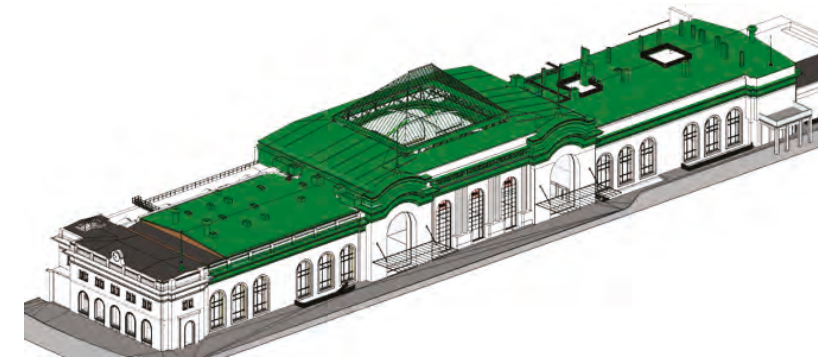
## BAHNHOF DRESDEN-NEUSTADT

### Sanierung Dach und Decke

**Auftraggeber:** DB Station & Service AG

**Fertigstellung:** Ende 2028

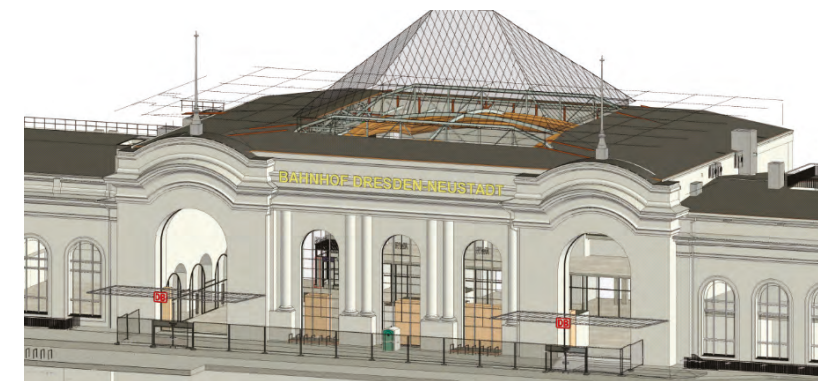
**Leistungsphasen:** 1 bis 4



Im Auftrag der DB Station & Service AG, Regionalbereich Südost wurden im Zuge der regelmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen Schäden an der s.g. Rabitzkonstruktion\* festgestellt, die teilweise durch jahrelange Undichtigkeiten der Dachkonstruktion und eindringendes Wasser entstanden sind.

Ablösungen von Putzbrocken und Farbe führen zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit für Passanten.

Der unterhalb des Oberlichtes der Empfangshalle umlaufende Stuckgesims wurde im Jahre 2019 durch den ALV-HuB mit einem Netz gesichert.



Für eine sichere Nutzung der Empfangshalle muss die Rabitzdecke umfangreich saniert werden. Die Ursachen für die fortschreitenden Schäden sind im Zusammenhang mit der Grundsanierung dauerhaft zu beseitigen.



## BAHNHOF BAD SALZUNGEN

Sanierung/Umnutzung

**Auftraggeber:** GEWOG GmbH Bad Salzungen  
**Fertigstellung:** geplant 2019  
**Leistungsphasen:** 2 bis 9



Das gesamte Areal des Bahnhofs im thüringischen Kurort Bad Salzungen wurde saniert und umgestaltet. Das alte, marode Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1858, welches viele Jahre ungenutzt war, wurde zu einem attraktiven Wohn- und Geschäftsgebäude umgebaut. Nach Prüfung der Bausubstanz musste das Gebäude bis auf die Naturstein-Außenmauern des Erdgeschosses zurückgebaut werden. Es wurden zusätzliche Obergeschosse geplant, um mehr Wohnraum zu schaffen und die städtebauliche Bedeutung als Solitär im neu gestalteten Stadtplatz zu stärken. Die GEWOG GmbH nutzt das Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus und vermietet es an das Sozialwerk des Deutschen Frauenbundes, Landesverband Thüringen e.V. sowie an private Wohnungsnutzer. In den Obergeschossen entstanden Wohnungen, im Erdgeschoss und Teilen des ersten Obergeschosses Büro- und Verwaltungsräume des Sozialwerks.

Bei der Gestaltung des Innenraums wurde großen Wert daraufgelegt, die erhaltenen baulichen Elemente bestmöglich und behutsam in den Entwurf zu integrieren, um den Charakter des Gebäudes zu bewahren und zu stärken. Farben und Materialien aus dem Bestand dienten als Grundlage für das Gestaltungskonzept. So wurde beispielsweise der Fußboden im Foyer des neuen Sozialzentrums im Erdgeschoss mit Steinzeugfliesen im Römischen/Wilden Verband verlegt, inspiriert vom Bestandsboden. Auch die ursprünglichen Farben wurden in den Bodenbelägen sowie den hellen, natürlichen Wandfarben aufgegriffen.



## AUFTRAG ZUR UMSETZUNG DES ZUKUNFTSBAHNHOFS-KONZEPTEES

### HAUPTBAHNHOF ZWICKAU

**Auftraggeber:** DB InfraGO AG, Regionalbereich Süd-Ost

**Start:** 2025

...neue Standards für mehr

- Komfort
- Barrierefreiheit
- und eine stärkere regionale Identität



Die Deutsche Bahn (DB) modernisiert im Jahr 2025 bundesweit 100 Stationen zu Zukunftsbahnhöfen.

Wir dürfen Teil davon sein und in Zwickau die Umgestaltung der Empfangshalle, des Warteraumes und der Empore umsetzen. Ziel des Gesamtkonzeptes ist es, die Bahnhöfe einheitlich, komfortabel und kundenfreundlich zu gestalten. Themen, wie Begrünung, Licht, Integration von Akustikpanelen, Aufarbeitung historischer Sitzbänke, bodenintegrierter Fußmatten sowie Glasfronten werden ein wiedererkennbares Gesicht der Bahnhöfe prägen und klare Qualitätsstandards setzen.



## HAUPTBAHNHOF ZWICKAU

Brandschutzsanierung Hauptgebäude  
Einbau Aufzüge

**Auftraggeber:** DB Station & Service AG

**Fertigstellung:** 2011

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Als einer der wenigen Hauptbahnhöfe im Regionalbereich Südost hatte der in Zwickau noch keine Aufzugsanlagen und war somit für mobilitätseingeschränkte Personen nur mit fremder Hilfe nutzbar. Um dieser Personengruppe barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen zu ermöglichen, war es erforderlich in Summe 5 Aufzugsanlagen einzubauen. 4 der Aufzüge verbinden die beiden Personenunterführungen mit den jeweiligen Mittelbahnsteigen und 1 Aufzugsanlage verbindet die zentrale Eingangshalle des Empfangsgebäudes mit den Personenunterführungen. Da vor allem die zentrale Eingangshalle in Bezug auf Wand- und Bodenmaterialien und weiterer besonderer Ausstattungsdetails unter Denkmalschutz steht, musste dieser Aufzug besonders sensibel in das Bauwerk eingefügt werden. Diese Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit dem zuständigen Denkmalschutzamt geplant und baulich realisiert.

Für sämtliche Aufzugsanlagen mussten die europaweit geltenden Vorschriften der TSI PRM eingehalten werden, was durch eine externe Zertifizierungsstelle vor Inbetriebnahme überprüft wurde.

Bei der Schaffung des barrierefreien Zugangs und der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen unter denkmalschutzrechtlichen Gesichtspunkten stand auf Grund des kulturhistorischen Wertes des Denkmals die Erhaltung des materiellen Bestandes und die Bewahrung des geschichtlichen Zeugnisses im Mittelpunkt der Bemühungen hinsichtlich Planung und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen an Denkmälern.



## HAUPTBAHNHOF ZWICKAU

### Brandschutzsanierung CUP-Gebäude

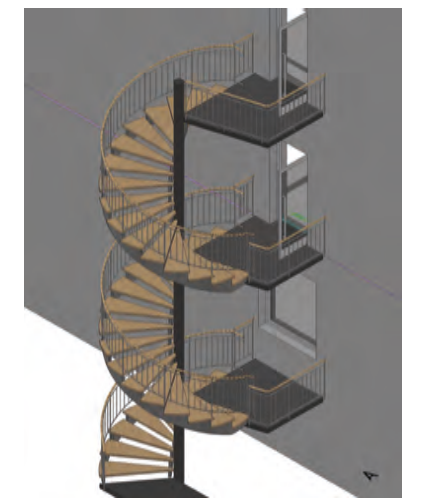
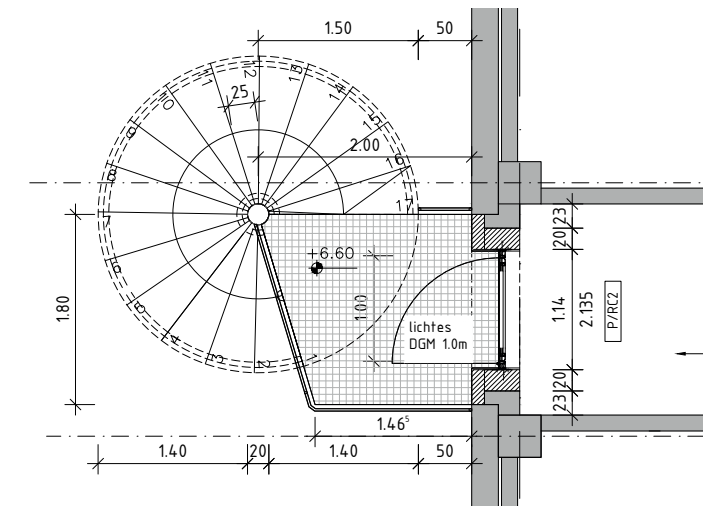
**Auftraggeber:** DB Immobilien GmbH

**Fertigstellung:** 2017 bis 2018

**Leistungsphasen:** 3 bis 8

Im Auftrag der DB Imm wurde für das Verwaltungsgebäude der DB Netz AG das von S&P erstellte ganzheitliche Brandschutzkonzept baulich umgesetzt. Da das Gebäude nicht leergezogen werden konnte, mussten sämtliche Arbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden.

Neben der Erneuerung von brandschutztechnisch relevanten Bauteilen wurden vor allem auch sämtliche Leitungsanlagen brandschutztechnisch geschottet sowie zur Absicherung des erforderlichen zweiten baulichen Rettungsweges am Nordgiebel eine gewendelte Fluchttreppe angebaut.





## BAHNHOF BRANDENBURG AN DER HAVEL

Umbau Bahnhofsgebäude und  
Neubau Pavillon

**Auftraggeber:** Wobra  
**Fertigstellung:** 2014  
**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Es war von Anfang an ein hoher Gestaltungsanspruch an die weitgehend denkmalgerechte Rekonstruktion des Gebäudes gegeben. Zugleich bildete der Umbau den Mittelpunkt einer umfangreichen städtebaulichen und infrastrukturellen Entwicklungsmaßnahme, bei der der vorgelagerte Bahnhofplatz und mehrere Einrichtungen des ÖPNV komplett neu gestaltet wurden.

Als Gestalt prägende Elemente wurden die beiden ursprünglichen Gebäudeflügel (Hauptbahnhof und Neustädter Bahnhof) auf ihre Kernbereiche mit den markant gegliederten Fassaden zurückgebaut und durch einen leichten, transparenten Zwischenbau in Pfosten-Riegel-Konstruktion funktional miteinander neu verbunden. Vervollständigt wurde das ambitionierte Bauvorhaben durch den angrenzenden Neubau zweier Verkaufspavillons in prägnanter und eigenständiger Formensprache.

Als Bindeglied zwischen Bahnhofspassage und Zughaltepunkt kommt den Pavillons eine wichtige Bedeutung zu. Sie bilden den neu in Szene gesetzten Empfang zum Bahnhof als Eingang zur Stadt.



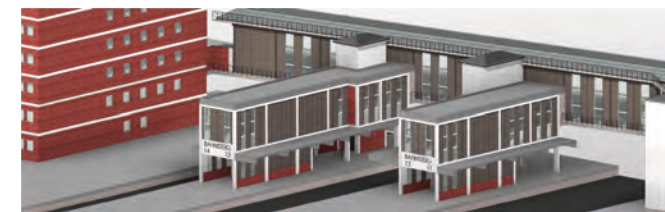
# HAUPTBAHNHOF OSNABRÜCK

Revitalisierung

**Auftraggeber:** DB Station&Service AG Hamburg  
**Fertigstellung:** 2018 bis 2019  
**Leistungsphasen:** 2 bis 8



Im Rahmen des Gesamtprojektes Revitalisierung wichtiger Umsteigebahnhöfe in Deutschland beabsichtigt die DB Station&Service AG auch im Bahnhof Hbf. Osnabrück für Reisende relevante Bereiche optisch und qualitativ aufzuwerten. Die derzeit steril wirkende Personenunterführung wird durch den Einbau von vorgehängten Glasplatten an den Wänden und den Austausch der bisherigen Blechlamellendecke durch eine Streckmetalldecke mit darin integrierten Leuchtenbändern optisch hochwertig aufgewertet. Die vorgesehenen Materialien erlauben dabei eine leichte Revisionierbarkeit und sind vandalismusresistent.



Die Außenfassaden an den Bahnsteigen sind bisher durch Glaspaneleelemente verkleidet. Aufgrund der fehlenden Transparenz ist es für Reisende bisher problematisch, die Übersicht im Bereich der Kreuzungsbahnsteige zu behalten. Die geplante Fassadensanierung hat dabei das Ziel, neben der optischen Modernisierung auch die Übersichtlichkeit zu verbessern. Dies wird durch den Einbau von transparenten Pfosten-Riegel-Fenster-elementen ermöglicht.



Sämtliche Konstruktionen müssen so geplant werden, dass sie ohne den zwingend aufrechtzuerhaltenden regulären Eisenbahnverkehr zu behindern, von den jeweiligen Rauminnenseiten montiert werden können. Lediglich für den Auf- und Abbau erforderlicher Arbeits- und Schutzgerüste müssen die entsprechenden Gleise kurzzeitig gesperrt werden. Entsprechende Gleissperrungen wurden mitgeplant.

Erforderliche Sanierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Hauptfassade aus Naturstein und der Vordachkonstruktion erfolgten in enger Abstimmung mit dem zuständigen Denkmalschutzamt. Gleiches gilt für die Erneuerung / Modernisierung der Beleuchtungsanlage in der historischen Eingangshalle, welche neben der allgemeinen Grund- auch eine akzentuierende Architekturbeleuchtung erhält.



## HAUPTBAHNHOF POTSDAM

### Bahnhofspassagen und Fahrradparkhaus

**Auftraggeber:** Landeshauptstadt Potsdam

**Fertigstellung:** 2015

**Leistungsphasen:** 2 bis 8

Aufgrund der völlig überlasteten Stellplatzsituation vor dem Hauptbahnhof Potsdam wurde durch die Stadt Potsdam beschlossen innerhalb eines vorhandenen Parkhauses für PKW eine Radstation für insgesamt 550 Fahrräder einzubauen.

Der Zugang erfolgt über die Babelsberger Straße und wurde neu in die Bestandsfassade eingebaut. Über einer 6 teilige Schiebetür mit dahinter liegendem komplexen Zutritt-System über Parkscheinautomaten, Drehtore und Schranken erreicht der Fahrradfahrer zu allen Tages- und Nachtzeiten die Radstation. Für Fahrräder mit Elektromotoren stehen abschließbare Ladestationen zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit in verschließbaren Stahlschränken Gepäck bzw. Helme zu verstauen.

Die Abtrennung zum PKW Parkhaus erfolgt über einen raumhohen Doppelstabzaun. Hier befindet sich eine zweite Zutritts- bzw. Austrittsanlage, über welche die Passagen und die Bahnsteige auf kurzem Weg erreichbar sind. Straßenseitig wurde eine Fahrradwerkstatt mit Verkaufs- und Verleihraum errichtet, die einen separaten Zutritt hat und für den nötigen Service sorgt.

Die Radstation stellt eine effiziente Pendlerschnittstelle dar, die sehr gut angenommen wird.





## HAUPTBAHNHOF POTSDAM

Umbau Bahnhofspassagen mit  
Elektrofachmarkt

**Auftraggeber:** H.F.S. Immobilienfonds Bahnhofspassagen Potsdam GmbH & Co. KG  
**Fertigstellung:** 2013 bis 2014  
**Leistungsphasen:** 2 bis 8



Im Rahmen der Baumaßnahmen in den Bahnhofspassagen Potsdam wurden die dortigen Leerstandsflächen so umgebaut, dass der für die Stadt Potsdam prognostizierte Zusatzbedarf an „Innenstadtortimenten“ gedeckt werden konnte.

Zusätzlich sollte mit den Maßnahmen die Attraktivität des Standortes „Hauptbahnhof Potsdam“ gesteigert werden. Es handelte sich um Umbaumaßnahmen, die ausschließlich im Inneren der Gebäude am Hauptbahnhof stattfanden.

Das Vorhaben beinhaltete den Umbau mehrerer kleiner Geschäfte sowie eines Elektrofachmarktes. Es mussten insbesondere die gebäude- und sicherheitstechnischen Anlagen angepasst werden.

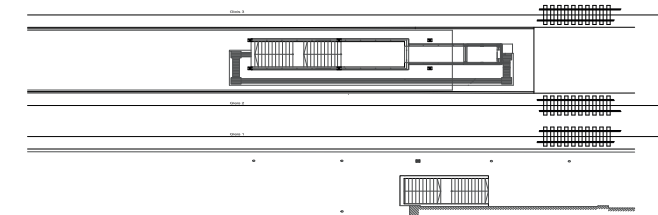
Insgesamt wurden bauliche Änderungen auf vier Ebenen vorgenommen.

Herausfordernd hierbei war unter anderem der Einbau eines Personenaufzuges mit angegliederter Treppe, da die Aufzugsunterfahrt in den Gebäudebereich des darunter liegenden PKW-Parkhauses reichte. Um einen repräsentativen Zugang zu gewährleisten wurde der Ladeneingang in den Passagen mit einer neuen Metallfassade als Horizontal-Schiebeanlage neu gestaltet.



## BAHNHOF ALTENBURG

Aufzüge | Bahnsteigbeleuchtung |  
Beleuchtung Zuwegung



**Auftraggeber:** DB Station&Service AG

**Fertigstellung:** 2011

**Leistungsphasen:** 1 bis 9

Im Zusammenhang mit dem von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Konjunkturpaketen wurden im Bahnhof Altenburg durch S&P folgende Baumaßnahmen geplant:

- Einbau einer Aufzugsanlage auf dem Mittelbahnsteig
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Verlauf der gesamten Zuwegungen

Da die Baumaßnahmen für die Aufzugsanlage im Bereich des Mittelbahnsteiges bei laufendem Eisenbahnbetrieb realisiert werden mussten, waren umfangreiche Baugrubensicherungsmaßnahmen erforderlich.

Aus Gründen des Denkmalschutzes musste die Aufzugsanlage hinter der historischen Bahnsteigüberdachung angeordnet werden, was eine Verlängerung der Personenunterführung zur Folge hatte.

Durch die Anordnung des Aufzuges hinter der Überdachung war die Bahnsteigbefestigung incl. Verlängerung der Wegeleitführung nach TSI PRM ein wesentlicher Planungsbestandteil.

Die Beleuchtungsanlage der Zuwegungen vom Bahnhofsvorplatz zu Haus- und Mittelbahnsteig war ebenfalls Bestandteil der Konjunkturmaßnahmen und wurde auf Grundlage geltender technischer Vorschriften geplant und baulich realisiert.



## GÜTERABFERTIGUNG/-SCHUPPEN BAUTZEN

Brandschutzsanierung Güterschuppen und Umbau Bürogebäude

**Auftraggeber:** DB Immobilien GmbH

**Fertigstellung:** 2012 bis 2017

**Leistungsphasen:** 2 bis 8

Im Zeitraum von September bis November 2012 wurde das von S&P erstellte Brandschutzkonzept im Güterschuppen umgesetzt. Der Leistungsumfang umfasste den Einbau von Fluchttüren und Fluchttreppen an der straßenseitigen Rampe sowie die Kennzeichnung der Fluchtwege im Güterschuppen. Außerdem wurde eine Hausalarmanlage installiert.



Von November 2016 bis März 2017 wurde das von S&P erstellte Brandschutzkonzept in der Güterabfertigung umgesetzt. Der Leistungsumfang umfasste den Einbau von Fluchttüren und Fluchttreppen auf die Rampen am Giebel und auf der Gleisseite. Alle Leitungen in den Fluren der Obergeschosse und die Stahlträger der Gewölbendecken im KG wurden brandschutztechnisch geschützt.

Anschließend erfolgten bis zum Mai 2017 weiterführende Baumaßnahmen zur Umsetzung eines Standortkonzeptes des Auftraggebers für die DB Netz AG. Hierbei wurden in der Güterabfertigung neue Umkleidegarderoben und Duschen eingebaut sowie Bodenbelags- und Malerarbeiten durchgeführt. Im Güterschuppen wurden neue Werkstatt- und Lagerräume geschaffen sowie ein Scherenhubtisch an der straßenseitigen Rampe eingebaut.



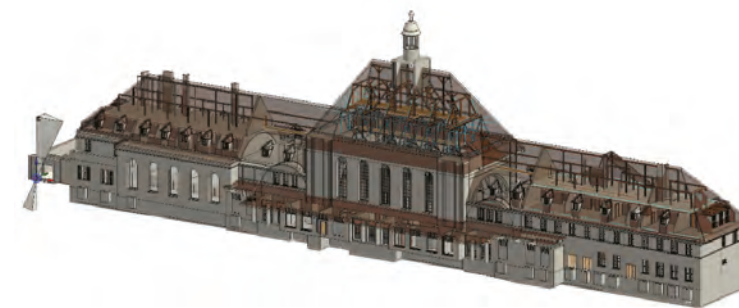
# BAHNHOF GÖRLITZ

Erstellung Bestandsmodell

Umbau Bürogebäude

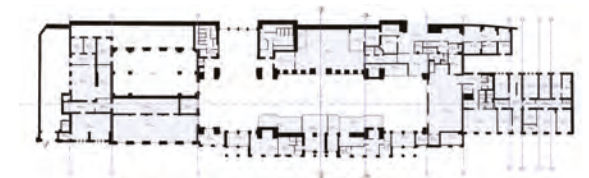
**Auftraggeber:** DB InfraGo AG

**Planung:** 01/2024-07/2024



Der Hauptbahnhof Görlitz wird in mehreren Bauabschnitten saniert. S&P hat im Vorfeld der denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes ein ganzheitliches Brandschutzkonzept ausgearbeitet, welches die Grundlage für darauffolgende Fachplanungen darstellt.

Im Jahr 2023 wurde eine Punktwolkenvermessung für gesamte Empfangsgebäude durchgeführt. Aus dieser wurde von S&P anschließend in einem hohen Detaillierungsgrad ein 3D-Gebäudemodell entwickelt, welches eine wesentliche Grundlage für die nachfolgenden Planungsphasen darstellt.





# HAUPTBAHNHOF CHEMNITZ

Umbau Mietflächen für Bundespolizei

Umbau Bürogebäude

**Auftraggeber:** DB InfraGo AG

**Umsetzung:** 2026/27

**Leistungsphasen:** 1 bis 7



Auf Grund einer Dienststellenkonzentrierung werden am Bundespolizeistandort Hbf Chemnitz zukünftig mehr Personen beschäftigt. Da die bisherigen Sozialräume nicht mehr erweiterbar sind, sollen leerstehende Gebäudebereiche im denkmalgeschützten Teilbereich des Hbf Chemnitz zu weiteren Sozialräumen für die Bundespolizei ausgebaut werden.



Die hierfür vorgesehenen Räume liegen im 1. Obergeschoss, wobei die Decke über dem Erdgeschoss eine klassische Holzbalkenkonstruktion darstellt. Bei den zu erwartenden Lasterhöhungen sind die Holzbalkendecken statisch in Abstimmung mit dem zuständigen Denkmalschutzamt zu ertüchtigen. Darüber hinaus waren alle Grundrissanpassungen und Umbaumaßnahmen an der vorhandenen Bausubstanz mit der unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen.

Im Ergebnis der Planung wurden zeitgemäße Sozialräume geschaffen, welche den Angestellten der Bundespolizei zukünftig zur Verfügung stehen.



## OBERER BAHNHOF PLAUEN

Ausbau für Bundespolizei  
Umbau Bürogebäude

**Auftraggeber:** DB InfraGo AG

**Leistungsphasen:** 1 bis 7



Der obere Bahnhof in Plauen wurde zu DDR-Zeiten als Grenzbahnhof vollständig neu in einer Stahlbetonskelettbauweise mit vorgehängten Aluminium-/Glasfassaden errichtet, als bedeutendes Bahnhofsgebäude dieser Zeitpoche wurde er vollständig unter Denkmalschutz gestellt.

Die Bundespolizei hat in einem Seitenflügel ein Polizeirevier eingerichtet, welches auf Grund einer Dienststellenkonzentrierung vergrößert werden muss. Sich im Anschluss an den bisherigen Nutzungsbereich befindliche Leerstandsflächen sollen entsprechend in das Revier integriert werden.

Die vorgesehenen Räumlichkeiten entsprechen derzeit einem veraltetem Ausbaustandard und müssen vollständig neu ausgebaut werden. Bei den entsprechenden Planungen sind zwingend die Sicherheitsvorgaben der Bundesrepublik Deutschland für Polizeidienststellen unter Beachtung der Auflagen des Denkmalschutzes einzuhalten. Geplant sind umfangreichen Umbaumaßnahmen im Bereich der Sozialräume, sowie der Einbau eines Lage- und Konferenzraumes.



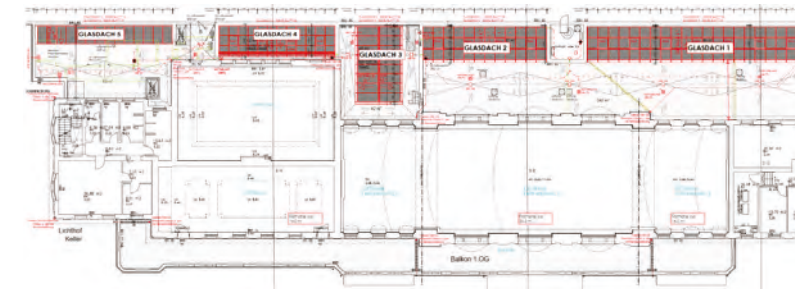
# BAHNHOF WEIMAR

Sanierung Glasoberlichter  
Umbau Bürogebäude

**Auftraggeber:** DB InfraGo AG

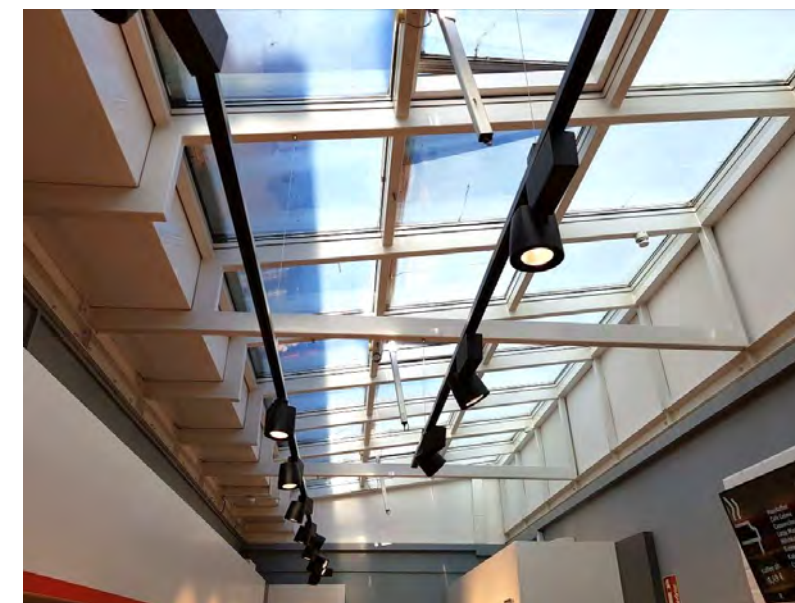
**Fertigstellung:** 2025

**Leistungsphasen:** 5 bis 7



Zwischen dem denkmalgeschützten Empfangsgebäude des Hbf Weimar und den Hochgleisen befinden sich beidseitig der Personenunterführung eingeschossige Zwischengebäude.

Diese verfügen zur Belichtung über mehrere Schrägverglasungen in den Flachdächern, welche auf Grund von teilweisen Undichtigkeiten und vor allem nicht mehr zeitgemäßen Wärmeschutzqualitäten vollständig erneuert werden sollten.



Eine diesbezüglich bereits vorliegende Ausführungsplanung musste wegen des Alters dieser Planung auf Grundlage aktuell gültiger Vorschriften vollständig überprüft und wo erforderlich fachlich angepasst werden.

Dabei waren neben bauphysikalischen Angelegenheiten auch die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen.

Um die in Betrieb befindlichen Ladenlokale in den Zwischengebäuden nicht langwierigen Baumaßnahmen auszusetzen, wurde eine Konstruktion gewählt, welche weitestgehend vormontiert werden kann und somit im Wesentlichen vorbereitet auf den Dachflächen nur noch endmontiert werden müssen.



# BAHNHOF WISMAR

## Sanierung Empfangsgebäude Umbau Bürogebäude

**Auftraggeber:** DB InfraGo AG  
**Fertigstellung:** 2025  
**Leistungsphasen:** 1-2

Mit dem Klimaschutzpaket stellt die Bundesregierung im Zeitraum von 2020 bis 2030 Mittel für Maßnahmen an Empfangsgebäuden zur Verfügung. In Abhängigkeit von den Bedarfen der einzelnen Standorte sollen unter Berücksichtigung der energetischen Modernisierung vor allem Maßnahmen der baulichen Modernisierung, der Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Funktionalität in den Gewerken Bauwerk (Böden, Decken, Wände), Dach, Fassade, Fenster und Türen sowie der technischen Gebäudeausrüstung umgesetzt werden. Weiterhin sind Maßnahmen zur Herstellung bzw. Verbesserung der Barrierefreiheit vorgesehen.

Der Bahnhof Wismar besteht aus dem eigentlichen Empfangsgebäude sowie einem davor frei stehenden Vorempfangsgebäude. In diesem ist das Reisezentrum sowie eine weitere Verkaufsfläche untergebracht. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und soll bauphysikalisch sowie was die Fassaden betrifft denkmalgerecht saniert werden. Wegen der regionaltypischen Klinkerfassaden sind nur Innendämmungsmaßnahmen genehmigungsfähig. In enger Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde wurde ein Sanierungskonzept entwickelt, welches die äußere Erscheinung des Gebäudes nicht beeinträchtigt und dennoch die aktuell üblichen Wärmeschutzparameter an eine Gebäudehülle erfüllen. Um das Gebäude besser in die Umgebungssituation zu integrieren, wurden ferner alternative Nutzungskonzepte entwickelt.

Die erbrachten Planungsleistungen wurden im Rahmen eines BIM-Projektes erarbeitet.





# BAHNHOF DOBERLUG-KIRCHHAIN

## Sanierung

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung  
Doberlug-Kirchhain



Das Gebäude soll auch künftig als Bahnhof genutzt werden und damit seine zentrale Funktion für die Stadt behalten. Ergänzend ist ein Ticketshop vorgesehen sowie eine Touristeninformation der Stadt Doberlug-Kirchhain, die Besucher willkommen heißt und informiert. Ein Bistro lädt Reisende und Bürger gleichermaßen zum Verweilen ein. Zudem sollen eine Dienststelle der Polizei sowie des Ordnungsamtes im Gebäude untergebracht werden.

Darüber hinaus entsteht ein vielseitig nutzbarer Veranstaltungssaal für Vereine und städtische Veranstaltungen. Geplant ist außerdem ein „städtisches Wohnzimmer“ mit Bibliotheksbereich und Lesesaal als offener Treffpunkt für alle Generationen. Feste Büroflächen für die Stadtverwaltung mit Besprechungsraum schaffen moderne Arbeitsmöglichkeiten, ergänzt durch flexible Co-Working-Arbeitsplätze. Abgerundet wird das Nutzungskonzept durch 4 bis 6 Wohneinheiten, die das Gebäude auch außerhalb der Öffnungszeiten beleben.

## DIE S&P GRUPPE ARBEITET IM CLUSTER MIT MATERIALPRÜFUNGS- UND FORSCHUNGSINSTITUTEN IN LEIPZIG ZUSAMMEN



### MFPA Leipzig GmbH

Gesellschaft für Materialforschung und  
Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON BAUSTOFFEN, BAUPRODUKTEN, BAUTEILEN, BAUARTEN, BAUWERKEN



### IFBT GmbH

INSTITUT FÜR FASSADEN-  
UND BEFESTIGUNGSTECHNIK

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON FASSADEN-UND BEFESTIGUNGSSYSTEMEN

## IM VERBUND STARK FÜR EINE ZEIT- UND ZIELGERECHTE PROJEKTERFÜLLUNG

KONTAKT: INNOVATIONSPARK  
HANS-WEIGEL-STRASSE 2B  
04319 LEIPZIG



## S&P GRUPPE - KONTAKTE

### Leipzig

**S&P Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH**  
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** beteiligung@sup-sahlmann.com

**Sahlmann & Partner GbR**  
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** gbr@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Rathenaustraße 19, 0479 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

**S&P Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Zum Harfenacker 9, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 413 0  
**E-Mail:** gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

**S&P Software Consulting + Solutions GmbH**  
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 442 460  
**E-Mail:** info@sup-scs.de

**S&P Information Technologies GmbH**  
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 004 00  
**E-Mail:** info@sup-it.com

### Schkeuditz

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz  
**Telefon:** 0342 049 899 90  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz  
**Telefon:** 0342 049 899 90  
**E-Mail:** gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

### Dresden

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Dresden**  
Kaitzer Straße 121, 01187 Dresden  
**Telefon:** 0351 417 430  
**E-Mail:** dresden@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Ackermannstraße 17, 01217 Dresden  
**Telefon:** 0341 453 413 0  
**E-Mail:** gebaedetechnik-dresden@sup-sahlmann.com

### Potsdam

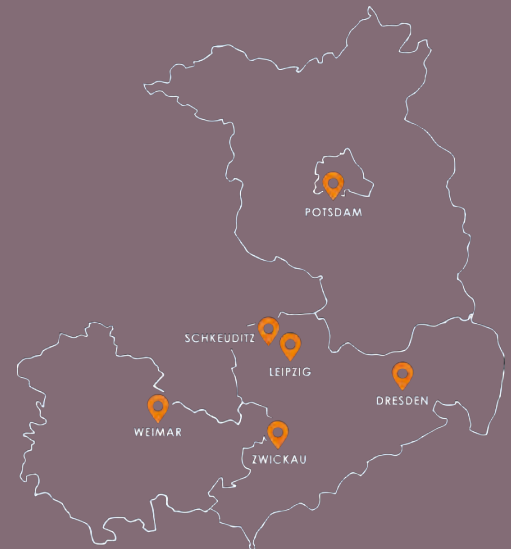
**S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Potsdam**  
Stubenrauchstraße 10, 14482 Potsdam  
**Telefon:** 0331 704 766 0  
**E-Mail:** potsdam@sup-sahlmann.com

### Weimar

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Brahmsstraße 12, 99423 Weimar  
**Telefon:** 0341 453 000 0  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

### Zwickau

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Zwickau**  
Äußere Schneeberger Straße 152  
**Telefon:** 0375 818 903 0  
**E-Mail:** zwickau@sup-sahlmann.com



Weitere Projekte und  
Referenzen unter: